T: +264 (0)61 37 11 35 | E: info@namibia-tours.com

Ihr Reisespezialist für das Südliche Afrika

10 Tage Nord Namibia, Etosha & Tiere

Nord Namibia, Etosha & Tiere

Nach Ihrer Ankunft in Windhoek nehmen Sie Ihren Mietwagen entgegen und fahren gleich Richtung Küste bis Swakopmund/ Walvis Bay. Von da aus geht die Reise nördlich, vorbei an der Spitzkoppe zu der Nahe Omaruru gelegenen Erongo Wilderness Lodge . Am nächsten Tag entdecken Sie dann das Damaraland. Eine der landschaftlich schönsten Regionen des Landes. Besuchen Sie dabei Felsmalereien & -gravuren bei Twyfelfontein und den versteinerten Wald. Von da aus folgt das Highlight der Reise: Der Etoscha Nationalpark. Gemütlich mit einem Sundowner Drink am Wasserloch oder auf selbstständiger Pirsch durch den Park - die vielfältige Tierwelt Namibias entdeckenist atemberaubend. Nach ein paar Tagen in der Etoscha Region führt der Weg wieder südlich wo Sie die Waterberg Region mit seiner abwechslungsreichen Flora und Fauna, erkunden können. Am nächsten Tag lässt sich durch einen Besuch bei Okonjima mit der AfriCat Foundation die Hege und Pflege der afrikanischen Katzen erleben bevor die Reise in Windhoek endet.

Tag 1 - Meeresrauschen am Atlantik
(ca. 360 km / 3.5-4 St)

Von Windhoek sind es ca. 360 km bis Swakopmund. Außer ein paar wenigen Kurven - die eventuell eingebaut wurden, damit es nicht nur geradeaus geht - ist die asphaltierte Strecke in knapp 3,5 St einfach zu meistern.
Nach dem langen Sitzen freut man sich auf den ersten Strandspaziergang, ein Eis am Badestrand oder ein kühles Bier im Brauhaus. Die Swakopmunder Küche ist bekannt für ihre leckeren Fischgerichte frisch aus dem Ozean.

Übernachtung & Frühstück im Stand Hotel direkt am Meer oder einem kleinen Bed & Breakfast im Gehabstand zur Stadt.

Tag 2- Catamaran einmal anders

Champagner und Austern sind kleine Nebensächlichkeiten während man den Vormittag auf dem Catamaran verbringt. Auch die Robben mögen ihr Sushi und streiten sich mit den Pelicanen nicht um die letzte Wurst, aber um den Pilchard den sie an Bord wissen.
Nachmittags bummeln in Swakopmund. Diese kleine, schmucke Küstenstadt besitzt viele schöne Gebäude aus der deutschen Kolonialzeit. Sie sehen das Hohenzollernhaus, den Woermannturm, die Landungsbrücke, die Mole mit Leuchtturm und Marinedenkmal und weitere Jugendstilbauten. Wer Angst hat, es könnte langweilig werden, kann am Nachmittag per Quadbike durch die Dünen heizen oder mit dem Kleinflugzeug sich das Ganze mal von oben angucken. Bis über die Sossusvlei Dünen lässt es sich fliegen.

Übernachtung & Frühstück wie am Vortag

Tag 3- Erongo Region & Klippen
(ca. 240 km/2.5-3St)

Nachdem Sie Ihre Vorräte aufgefüllt haben, geht es los in die Wüste - endlich! - ins Inland zur Spitzkoppe, dem Matterhorn Namibias. Majestetisch ragt dieses 1.700 m hohe Granit Bergmassiv aus dem Boden. Bei kleineren Wanderungen kann man die Natur um die Spitzkoppe erkunden. Campingstellen sind rund um das Massiv angelegt und wunderschön zwischen Granitfelsen versteckt. Von hier ist es nicht mehr weit bis zur Ai-Aiba Rockpainting Lodge oder zum Luxuszelt im Erongo Gebirge.

Abendessen, Übernachtung und Frühstück in der Erongo Wilderness Lodge oder Ai-Aiba Rockpainting Lodge

Tag 4- Unterwegs zum Damaraland
(ca. 230 km / 3.5 St)

Im Tal der Ugabterrassen des Damaralandes, einer der letzten unberührten Wildnisregionen der Welt, werden Sie ein Stück ins Stein- und Plateau-Paradies zurück versetzt. Die Vingerklip Lodge ist eingebettet mitten in dieser einzigartigen Landschaft, mit dem Duft der Mopanebäume und Blutfruchtbüschen. Die bekannte Vingerklippe selbst ist ca. 30 min zum Wandern entfernt. Von der Sundowner-Veranda bietet eine unglaubliche Rundumsicht über das Tal bis weit ins Damaraland hinein, den perfekten Tagesabschluss. Übernachten Sie hier, oder gönnen Sie sich zumindest einen kühlen Rockshandy vor der Weiterfahrt.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück in der Vingerklip Lodge / Damara Mopane Lodge oder im Mowani Mountain Camp

Tag 5- Felsgravuren, Versteinerter Wald und verlorene Kultur der Damara

Frühstück und los, sonst wird es zu heiß! Ganztagesausflug ins westliche Damaraland. Morgens steht eine Wanderung zu den Felsmalereinen-und Gravuren von Twyfelfontein auf dem Menü- seit einigen Jahren UNESCO Weltkulturerbe wegen der großen Anzahl guterhaltener prehistorischer Malereien und Gravierungen. Besuch des Verbrannten Bergs, dem Tal der "Orgelpfeifen" und dem Versteinerten Wald zurück zu Ihrer kühlen Höhle vom Vortag fahren.
Im Lebenden Museum der Damara wurde nun zum ersten Mal überhaupt der Versuch gestartet, die „verlorene Kultur“ der Damara zu rekonstruieren. Die Besucher haben dort die einzigartige Möglichkeit, die faszinierende traditionelle Kultur der Damara kennenzulernen um so einerseits zu deren Erhalt beizutragen und andererseits der Community der Damara die das Lebende Museum aufbauten zu einem geregelten Einkommen zu verhelfen. Lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen!

Übernachtung & Verpflegung wie am Vortag

Tag 6- Etoscha Nationalpark
(ca. 345 km / 4 St)

In den Etosha Nationalpark wollen wir heute - und nach Möglichkeit auch nicht wieder raus. Nachmittags erste Pirschfahrten.
Der Blick vom großen Wasserturm in Okaukuejo ist spektakulär, die einzigartige, nachts beleuchtete Wasserstelle, übertrifft aber alles. Aus kürzester Distanz kann man hier hautnah die Vielfalt der afrikanischen Tierwelt bei ihrem nächtlichen Verhalten beobachten. Spektakulär ist wenn Spitzmaulnashörner und Elefanten sich gute Nacht sagen, oder sich mürrisch um das Wasser streiten - dazwischen erschallt das unheimliche Gejaule der Schakale.

Übernachtung mit Frühstück Okaukuejo Resort oder Alternative.

Tag 7- Natur & Tiere

Heute geht es quer zur Ostseite des Parks.
Pirschfahrten den ganzen Tag auf der Suche nach haarigen, borstigen, fliegenden, bunten Viechern lassen uns heute Nacht müde ins Bett fallen . Der Etosha Nationalpark im Norden Namibias zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Bereits im Jahre 1907 hatte Gouverneur von Lindequist Etosha zu einem Naturschutzgebiet erklärt und zwar auf einer Fläche, die fünfmal größer war als es der heutige Nationalpark ist. Die heutige Größe des Etosha Nationalparks beträgt 22 270 qkm. Im Nationalpark halten sich große Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus auf, außerdem gibt es etwa 1500 Elefanten, 1800 Giraffen, 300 Löwen, Leoparden, Geparden und 300 Spitzmaulnashörner sowie über 300 verschiedene Vogel- und etwa 110 verschiedene Reptilienarten.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück im Onguma Bush Camp, Mushara Bush Camp oder Mushara Lodge

Tag 8- Waterberg Plateau
(ca. 315km/ 4 St)

Die letzten paar Tage haben wir versucht das Auto mit grau-weißem Staub zu tarnen. Nun wird es Zeit für etwas Abwechsung und wir machen uns auf zum rostroten Sand am Waterberg Plateau Park. Die Hochfläche des Plateaus ist 50 km lang, etwa 16 km breit und überragt als Tafelberg das Umland um ca. 200 Metern. Die wasserarme Hochebene des Nationalparks wird von Baum- und Buschsavanne bedeckt, am Fuße des Plateaus ist die Vegetation dagegen sehr vielfältig. Zur Flora gehören neben wilden Feigenbäumen mehrere Akazienarten, Feuerlilien und der Korallenbaum. Einige bedrohte Tierarten wurden hier wieder angesiedelt, so gibt es neben Wasserbüffeln und Leoparden auch einige Brutpaare der seltenen Kapgeier, Steinböcke, Klippspringer, Rappen- und Elenantilopen und weitere Säugetier- und vor allem Vogelarten. Historisch ist das Gebiet durch die Entscheidungsschlacht im Jahre 1904 zwischen der kaiserlichen Schutztruppe und den aufständischen Hereros von Bedeutung. Der Soldatenfriedhof am Fuße des Berges ist Zeuge des damaligen Geschehens. Auf den vielen Wanderwegen der Waterberg Wilderness Lodge wird man durch historische Informationstafeln auf die Reise in die Vergangenheit geschickt. Man kann die Farm und Tierwelt intensiv auf einer geführten Fahrt im offenen Safari-Wagen erleben, mit den Vögeln aufstehen und auf das Waterberg Plateau klettern oder einen Tagesausflug nach Okakarara mit einem Hereroführer unternehmen (Vorabbuchung nötig) und so das Leben dieser stolzen Nation hautnah erleben.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück in der Waterberg Wilderness Lodge oder Alternative.

Tag 9- Okonjima & AfriCat Foundation
(ca. 125 km / 2 St)

Okonjima - in der Hererosprache „ Platz der Paviane“- ist die Heimat des AfriCat Projekts. Auf ca. 22.000 ha wird hier Forschung und Hege der Raubkatzen betrieben und das lässt sich hautnah erleben. Ob per Leopardentracking am Morgen oder dem Besuch des Forschungszentrums ist ganz Ihnen überlassen. Es gibt verschiedene fakultative Möglichkeiten diese tollen Katzen in ihrer natürlichen Umgebung kennenzulernen. Um Löwen und Leoparden wird sich genauso gekümmert wie um die Rehabilitation der Geparden, Wilden Hunde und Hyänen. Die "AfriCat Foundation", eine Non-Profit Organisation, hat seit 1993 bereits über 1000 Großkatzen gerettet und 86% davon wieder in die Wildnis entlassen. Seit den frühen 1920er Jahren war Okonjima eine Rinderfarm. 1993 wurden die Rinder verkauft und das Farmhaus der Familie Hanssen in eine Lodge mit verschiedenen Unterkunftskategorien umgebaut.

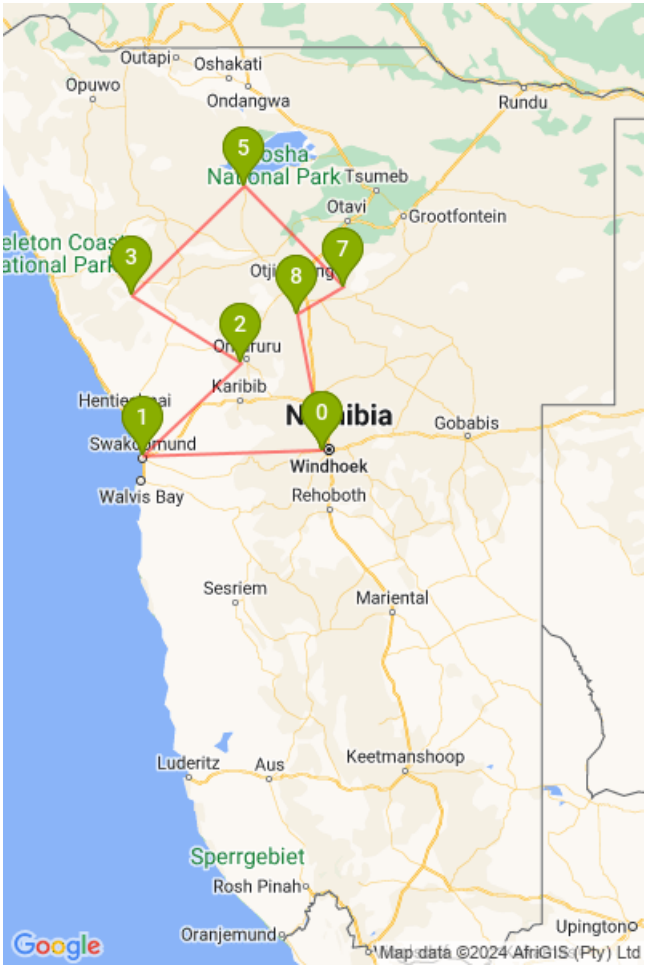
Vollpension im Okonjima Plains Camp, Bush Camp oder Villa

Tag 10- Die Hauptstadt des Landes
(ca. 220 km / 2.5 St)

Der letzte Tag führt uns zurück in die Zivilisation. Nachmittags Möglichkeit zur Stadtbesichtigung, so wie z.B. die Christuskirche, die Alte Feste (das Reiterdenkmal steht im Innenhof), die Gartenanlagen des Tintenpalastes und die Stadtteile Klein-Windhoek und als Kontrast dazu der Stadtteil Katutura. Windhoek ist mit knapp 500.000 Einwohnern die größte Stadt des Landes und politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Namibias. Die Stadt liegt auf 1650 Meter Höhe, eingebettet zwischen den Auasbergen im Süden, den Erosbergen im Nordosten und dem Khomas Hochland im Westen. Olive Grove ist eine kleine, luxuriöse Unterkunft nahe dem Zentrum von Windhoek . Jedes Zimmer hat eine grosse Veranda, wo auch Mahlzeiten auf Wunsch serviert werden. Einfacheit und Eleganz sind das Motto dieses Gästehauses.

Übernachtung mit Frühstück im Olive Grove oder Alternative.

LEISTUNGEN

LEISTUNGEN:

* 10 Übernachtungen in den genannten Unterkünften oder Alternativen
* Mahlzeiten wie angegeben
* Infopaket für Selbstfahrer
* Transfers Windhoek Internationaler Flughafen - Stadt v.v.
* Fahrzeug Toyota Allrad (z.B. Double Cab) mit Klimaanlage
*Fahrzeugversicherungen und unbegrenzter Kilometerzahl(bei 2 bis 5 Reiseteilnehmern)
* VW Minibus oder ähliches Fahrzeug mit Klimaanlage / Versicherungen und unbegrenzter Kilometerzahl (bei 6 Reiseteilnehmern)